
„50plus Gesundheitscheck“ – Instrument zur Selbsteinschätzung des Gesundheitsstatus von älteren Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen

Ziel

Im Rahmen des europäischen EQUAL-Projektes Altersmanagement wurde das iqpr beauftragt, ein Instrument zu entwickeln, mit dem Arbeitnehmer/innen im Alter ab ca. 50 Jahre ihren Gesundheitsstatus einschätzen können. Gesundheit wird hier nicht als Messung von Erkrankungen verstanden, sondern im Sinne von Antonovski, als ein dynamischer Balancezustand zwischen objektiven Daten und subjektiven Befinden einer Person. Orientiert an einer Verkehrsampelskala werden Hinweise zu Änderungen im Gesundheitsverhalten gegeben.

Inhalte und Methodik

Für die Entwicklung des Instrumentes gab es folgende Vorgaben: Der Aufwand sollte zehn Minuten und den Umfang von 50 Items nicht überschreiten. Die Sprache soll sich an allen Bildungsschichten orientieren. Alle Aspekte i. S. von work-life-balance sollen erfasst werden. Das Instrument muss leicht zu handhaben sein. Der Schutz persönlicher Daten ist ebenso wie die Gender Neutralität durchgehend zu gewährleisten. Das Instrument wurde in der Form eines elektronischen Fragebogens auf einem CD-ROM Medium entwickelt. Die Ausgabe erfolgt auf dem Monitor. Ein Ausdruck oder eine Speicherung kann optional auf Anweisung der/des Ausfüllenden erfolgen. Dem Konstrukt von Gesundheit werden folgende Dimensionen zugewiesen: Körpergewicht (BMI), Gesundheitsstatus (chronischen Erkrankungen und Symptome), Gesundheitsrisiko (genetischer Disposition, Risikoverhalten), Gesundheitsverhalten (Ressourcen, Coping), Zufriedenheit (Partnerschaft/Familie, Arbeit, Freundeskreis/soziale Beziehungen, Älter werden, Leben allgemein). Die entwickelten Items wurden textanalytisch mit Verfahren ähnlicher Zielrichtung abgeglichen. Im Rahmen eines Delphi Verfahrens wurde von 20 wissenschaftlichen Experten des Gesundheitswesens in einer fünfstufigen Skala die Itemqualität sowie die Relevanz für die jeweilige Dimension (Variable) beurteilt. Diese wurden über Mittelwert, Median, Streuung (Standardabweichung) und Varianzkorrelation untersucht. Endgültig ausgewählt wurden Items, die einen Mittelwert von mindestens 3,73, eine Standardabweichung unter/gleich 1 sowie eine Varianzkorrelation von mindestens 28 aufwiesen. Die Rückmeldeantworten ergeben sich aus Gruppenscorewerten, wobei Antwort A (Ampelfarbe rot) eine Bewertung mit Warnungscharakter und Handlungsempfehlung enthält, Antwort B (gelb) gibt eine positive Rückmeldung mit Verbesserungsempfehlung, Antwort C (grün) liefert eine positive Verstärkung.

Ergebnisse

Der Gesundheitscheck 50+ hat sich im praktischen Einsatz in der beruflichen Weiterbildung für ältere Arbeitnehmer/innen bewährt. Eine Evaluation erfolgt durch die Universität Augsburg (Prof. Guggemoos, Augsburg). Es ist geplant, eine Version für ältere Arbeitslose und in englischer Sprache zu erstellen.

Laufzeit

1.1.2007–30.06.2007



Auftraggeber

Deutsche Angestellten Akademie GmbH Förderung: Das Projekt wurden durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln der Europäischen Sozialfonds gefördert.

Mitarbeit

Prof. Dr. Ingo Froböse, Zentrum für Gesundheit an der Sporthochschule Köln, Hans Stegemann, DAA Brandenburg, M. Gohl, MediTec GmbH, Dr. B. Begerow, iqpr GmbH, Dr. R. C. Zelfel, iqpr GmbH

Projektleitung und Ansprechpersonen

- Dr. Sportwiss. Bettina Begerow, E-Mail: begerow@iqpr.de
- Dr. phil. Rudolf C. Zelfel, Dipl.-Psych.